

# **PKV: Debeka oder Concordia?**

**Beitrag von „Kalle29“ vom 4. Juli 2014 22:20**

Der erste Artikel hängt hinter einer Bezahlschranke (witzig ist, dass das Handelsblatt, ein Wirtschaftunternehmen dort selbst einen Test anbietet), der zweite Link ist kostenlos. Hab ihn mal gelesen, korrigiere mich wenn ich falsch liege:

Dort kritisiert EIN Makler den Inhalt des Tests. Ich will nicht unterstellen, dass Makler keine Ahnung haben - aber als betroffene Branche, welche von Provisionen leben, erscheint mir EINE Kritik doch eher ungenügend. Weiter hinten im Text sagt er, dass man auch vom Top-Schutz abweichen soll, damit sich auch ärmere Menschen eine BU leisten können. So ein Wunder, denn dann gibt es natürlich wieder Provision für Schutz, der eigentlich keiner ist. Die Webseite procontra.de ist von einem Verlag, der die Zeitschrift procontra verlegt. Zitat der WebseitE: "procontra spricht Berater, Makler und Vermittler der Finanz- und Versicherungswirtschaft an."

Man könnte jetzt kritisch hinterfragen, ob ein Verlag, der sein Geld mit den betroffenen Personenkreis verdient, unabhängiger ist als eine von der Allgemeinheit finanzierte Stiftung. Vielleicht solltest du das auch - oder dir mal die Werbeanzeigen auf der Webseite angucken. Es berichtet sich sicherlich unabhängig, wenn man schicke Artikel als "Advertiser" auf seiner Webseite einbaut.

Laut dem Artikel ist "Seine Kritik ist inzwischen auch im Wikipedia-Eintrag zu „Finanztest“ gelandet." - wenn man sich die Versionshistory des Artikels auf Wikipedia anschaut, sieht man, dass diese Ergänzung am 16.8.2013 eingefügt und wieder gelöscht wurde - zufälligerweise das gleiche Datum, an dem der Artikel auf procontra veröffentlicht wurde. Seitdem wurde er nicht mehr eingetragen.

Ich fasse nochmal zusammen: Ein Makler (Betroffen von vielen Berichten der Finanztest, im Prinzip überflüssig nach Konsum einer Zeitschrift) kritisiert einen Test mit (von mir nicht nachprüfbaren) Einwänden. Er möchte gerne, dass z.B. auch andere Berufsgruppen eine Versicherung abschließen, die zwar nicht den vollen Schutz bietet, aber immerhin besser als nix ist. Eine Zeitschrift, die von Maklern lebt, veröffentlicht das zwischen ihren Werbeanzeigen für Versicherungen. Das Handelsblatt, eine wirtschaftsnahe Zeitung (man lese nur mal den Kommentar über den Mindestlohn) zitiert diesen Artikel. Und du stellst diese Links hier ein und behauptest, dass die Stiftung nicht unabhängig arbeitet. Ich lasse das mal so stehen 😊